VII.

Sächsische Künstler in Görlitzer Geschichtsquellen.

Zusammengestellt von

E. Wernicke.

Zur Erläuterung der Überschrift sei gleich von vornherein, um Enttäuschungen vorzubeugen, die Erklärung vorausgeschickt, dass im folgenden nur solche bildende Künstler sollen vorgeführt werden, welche entweder aus Landestheilen des gegenwärtigen Königreichs stammend in Görlitz gearbeitet, oder in Görlitz ursprünglich angesessen von hier Aufträge nach kgl. sächsischen Städten erhalten haben. Fast die Mehrzahl von ihnen findet man bereits in den urkundlichen Beiträgen zur Künstlergeschichte Schlesiens verzeichnet, welche ich seit 1875 im Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg veröffentlicht habe. Die früheren Mittheilungen über sie brauche ich darum jetzt nur in aller Kürze zu citieren. Hingegen sind meine Erfahrungen über einige derselben seit 1880 durch Studien, namentlich der libri missivarum (Konzepte der abgesandten Briefe) im Görlitzer Rathsarchiv, bedeutend erweitert. Letztere bilden, sobald nicht das Gegentheil vermerkt ist, die Quelle zu den nachstehenden Angaben, von denen ich vielleicht hoffen darf, dass der oder jener unter den geneigten Lesern sich dadurch zu spezielleren Forschungen oder ergänzenden Berichtigungen angeregt fühlt, deren Resultate niemandem mehr als dem Einsender willkommen sein werden.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden